

7. sims-Tagung

Grammatikalisch richtig sprechen –ja, aber wie? (21. Januar 2015)

Stefan Miani, Sekundarschule Bürgli, Wallisellen

Im Deutschunterricht stellen sich Schülerinnen und Schüler einer 1. Sek B/C zu Beginn des Schuljahres gegenseitig vor. Sinn und Zweck der Unterrichtsreihe ist es, den Klassengeist zu fördern und dabei die Sprech- und Schreibkompetenzen zu trainieren. Die Unterrichtsreihe endet mit einem leicht variierten Schreibauftrag, welcher bewertet wird.

Im Beitrag wird gezeigt, wie die Schülerinnen und Schüler in den einzelnen Unterrichtssequenzen angeleitet wurden und welche Sprachleistungen sie mündlich und schriftlich erbrachten.

Grobplanung:

1. SuS stellen sich schriftlich und mündlich vor
(ohne scaffolding).
2. SuS stellen sich schriftlich und mündlich vor
(mit scaffolding).
3. SuS stellen eine Kollegin bzw. einen Kollegen schriftlich und mündlich
vor (mit scaffolding).
4. SuS stellen einen Star schriftlich und mündlich vor
(mit scaffolding).

Ich präsentiere mich

Auftrag:

Gehe auf die folgenden Punkte ein und halte einen Monolog (freies Erzählen)
Zeitliche Vorgabe: 2-3 Minuten.

Achte auf folgende Punkte:

- Langsam und deutlich sprechen.
- Pausen einlegen nach jedem Punkt.
- Eventuell eine rhetorische Frage:
z.B. Wieso ich gerne Fussball spiele? Weil... / Wieso ich gerne Musik höre? Weil...
- Blickkontakt
- Tipp: Hast du Mühe die Zeitvorgabe einzuhalten? Erzähle eine Geschichte, die du erlebt hast. Z.B. Im FC organisierte ich den Sponsorenlauf unseres Teams. Das macht mir Spass, weil wir so das Geld für unser Lager zusammenbekommen konnten. Das Lager war super und es gefällt mir Anlässe zu organisieren.
- Beschreibe deine thematischen Übergänge, d.h. wenn du über ein neues Thema sprichst. Z.B. Nun möchte ich euch etwas über meine Familie erzählen.

Begrüßung

Liebe Mitschülerinnen und Mitschüler

Einleitung

Gerne möchte ich mich kurz vorstellen.

Thematische Übergänge

Nun möchte ich euch gerne etwas über meine Familie erzählen.
Als nächstes gehe ich auf meine Stärken und Schwächen ein.

Abschluss:

Ich hoffe, ihr könnt euch nun ein besseres Bild von mir machen.

Über mich

Ich heiße.....und komme aus....

Mein Name ist.....

Ursprünglich stamme ich aus....

In meiner Freizeit spiele ich gerne..... / beschäftige ich mich gerne mit...

Meine Hobbys sind...

Gerne möchte ich eine Lehre als Detailhandelsfachfrau/ Maurer...absolvieren, weil...

Meine Stärken und meine Schwächen

Zu meinen Stärken zählen....

Ich spreche mehrere Sprachen, nämlich:

Ich kann gut....

Was ich noch verbessern möchte, ist....

Im Französisch / Mathematik etc. habe ich eine 3, weil..... Ich habe aber daraus gelernt und mir vorgenommen,

Meine Familie

Ich habe.....Geschwister. Eine/ Zwei...Schwestern und einen/zwei...Brüder.

Mit ihm/ihr spiele ich...

Ich gehe mit meiner Schwester...

Mein Vater arbeitet in Wallisellen (Ortsangabe „Stadt“ / „Dorf“) bei...

Mustertext:

Liebe Mitschülerinnen und Mitschüler

Gerne möchte ich mich kurz vorstellen.

Mein Name ist Stefan Miani und ich bin in der Schweiz geboren. Ursprünglich stamme ich aus Italien und Argentinien. In meiner Freizeit spiele ich gerne Fussball und höre Musik. Ich verbringe auch gerne Zeit mit Freunden und meiner Familie und reise sehr gerne ins Ausland. **Als nächstes gehe ich auf meine Stärken und Schwächen ein.**

Meine Stärken sind, dass ich sehr geduldig und zielstrebig bin. Ich spreche mehrere Sprachen, nämlich: Deutsch, Italienisch, Spanisch, Französisch und Englisch. Ich kann gut zuhören. Was ich noch verbessern möchte, ist meine Ordentlichkeit. Ich könnte durchaus etwas besser aufräumen. Dadurch würde ich sicherlich etwas Zeit einsparen.

Nun möchte ich euch gerne etwas über meine Familie erzählen.

Ich habe drei ältere Brüder. Mit ihnen verbringe ich auch einen Teil meiner Freizeit. Wir schauen uns zusammen Fussballspiele an, besuchen einander oder verreisen miteinander in die Ferien. Mein Vater arbeitete lange Zeit in der Rieter als Dreher und meine Mutter ist Hausfrau. Zuvor arbeitete sie als Sekretärin.

Ich hoffe, ihr könnt euch nun ein besseres Bild von mir machen.

Mündliche Präsentation

Zeitliche Vorgabe: 2-3 Minuten. Du darfst die Formulierungshilfestellungen benutzen und wenige Stichworte aufschreiben (Keine ganzen Sätze)! Das Ganze wird auf Video aufgenommen.

Vergleich der beiden Sequenzen.

Was fällt dir auf? Wie ist es dir bei den beiden Übungen ergangen? Wo hast du dich verbessert? Was ist dir leichter gefallen? Was für Fehler haben sich noch eingeschlichen im zweiten Anlauf?

Auf was ich achten muss:

Einen Freund / Eine Freundin vorstellen

Der Auftrag bleibt derselbe. Du stellst dieses Mal eine Freundin bzw. einen Freund vor und verwendest erneut die Hilfestellungen. Bevor du loslegst, liest du nochmals die Rückmeldung deiner Lehrperson durch und deine eigenen Feststellungen. Auf was musst du besonders achten? Anschliessend verfasst du den Fliesstext. Vergiss die strukturelle Gliederung in Abschnitte nicht (jeweils neue Linie für „Über ihn/sie“ / „Seine / Ihre Stärken...“ / „Seine / Ihre Familie“).

Achte auf folgende Punkte:

- Langsam und deutlich sprechen.
- Pausen einlegen nach jedem Punkt.
- Eine rhetorische Frage:
z.B. Wieso ich gerne Fussball spiele? Weil... / Wieso ich gerne Musik höre? Weil...
- Blickkontakt
- Tipp: Hast du Mühe die Zeitvorgabe einzuhalten? Erzähle eine Geschichte, die du erlebt hast. Z.B. Im FC organisierte ich den Sponsorenlauf unseres Teams. Das macht mir Spass, weil wir so das Geld für unser Lager zusammenbekommen konnten. Das Lager war super und es gefällt mir Anlässe zu organisieren.
- Beschreibe deine thematischen Übergänge, d.h. wenn du über ein neues Thema sprichst. Z.B. Nun möchte ich euch etwas über meine Familie erzählen.

Über ihn/sie

Er/ Sie heisst.....und kommt aus....

Ihr / Sein Name ist.....

Ursprünglich stammt sie/er aus....

In ihrer/seiner Freizeit spielt sie/er gerne....

Ihre/Seine Hobbys sind....

Ihre/Seine Stärken und ihre/seine Schwächen

Zu ihren/seinen Stärken zählen....

Sie/Er spricht mehrere Sprachen, nämlich:

Sie/Er kann gut.....

Was sie/er noch verbessern möchte, ist....

Im Französisch / Mathematik etc. hat sie/er eine 3, weil..... Sie/Er hat aber daraus gelernt und sich vorgenommen,

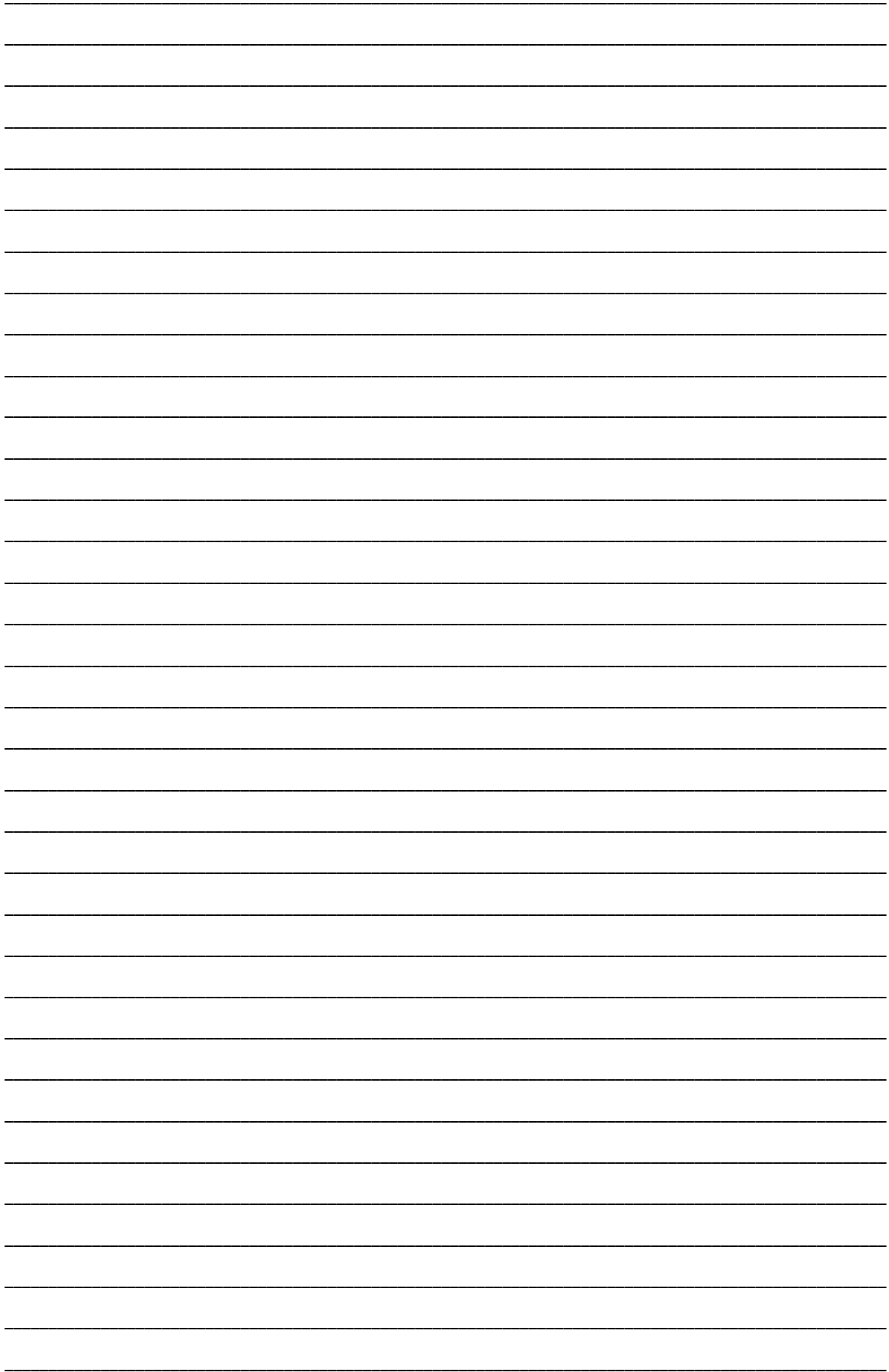
Ihre/Seine Familie

Sie/Er hat.....Geschwister. Eine/ Zwei...Schwestern und einen/zwei...Brüder.

Mit ihm/ihr spielt sie/er...

Sie/Er geht mit seiner Schwester....

Ihr Vater arbeitet in Wallisellen (Ortsangabe „Stadt“ / „Dorf“) bei...



Auftrag:

Stelle deine Freundin/deinen Freund vor. Nimm dafür ein Foto mit. Du darfst erneut die Hilfestellungen und wenige Stichworte verwenden.

WICHTIG: Achte unbedingt darauf, dass du nicht dieselben Fehler machst!!!

Überprüfe dies im Anschluss. Dieser Punkt hat Einfluss auf deine schriftliche und mündliche Note.

Analyse der Videosequenz:

Habe ich die gleichen Fehler gemacht? Auf was muss ich in Zukunft achten?

Name: _____

Auftrag (Freies Sprechen):

Schaue dir dein Video an und nehme zu den oben erwähnten Punkten Stellung.

Inhalt:

Habe ich mich an die drei vorgegebenen Punkte (Über mich, Meine Stärken und Schwäche, Meine Familie) gehalten?

Sprache:

Was möchte ich das nächste Mal verbessern?

War meine Sprache abwechslungsreich?

Habe ich korrekte Sätze gemacht?

Aussprache:

War meine Aussprache laut genug?

Habe ich deutlich und fließend gesprochen?

Habe ich eine korrekte Hochsprache verwendet und mit meiner Stimme variiert (unterschiedlich eingesetzt z.B. langsam, schnell, laut, leise usw.)?

Auftreten:

Schaue ich in die Kamera?

Wirke ich überzeugend und selbstsicher?

Wie sitze ich auf dem Stuhl?

Habe ich gewisse Bewegungen, die ich unbewusst mache (z.B. zappeln, ins Gesicht fassen usw.)?

Auf welche Punkte muss ich in Zukunft achten (Stichworte)?

Benotung schriftlicher Texte:

James	Erzielte Punkte	Total	Note
Inhalt: Über mich, Stärken und Schwächen, Familie (1P)	1		
Abschnitte wurden gemacht (1P)	1		
Formulierungen korrekt übernommen (2P)	1 (zu wenige)		
Übergänge wurden gemacht (1P)	1		
Sprache (1P)	½ (etwas knapp)	4.5	4.5

Kommentar:

Guter und leserlich verfasster Text. Du hast wenige Fehler gemacht, weiter so!
Leider hast du wenig vorgegebene Formulierungen übernommen. Ich hätte gerne mehr über Chris Brown erfahren. Zum Beispiel darüber wie er zum Star wurde.

Achte auf:

Komma vor Relativpronomen (die, der, das) setzen.

Zum Beispiel:

Der Sänger, **der** weltweit bekannt ist. Die Kinder, **die** gerne zur Schule gehen.

Mündliche Benotung:

Michelle	Erfüllt	Teilweise erfüllt	Nicht erfüllt
Frei erzählt	X		
Pausen		X	
3 Abschnitte	X		
Vorgegebene Formulierungen verwendet	X		
Körpersprache	X		

Ich muss auf folgende Punkte achten:

- Pausen machen